

Laufend zu mehr Gesundheit und Klimaschutz

SpoSpiTo!
Bewegungs-Pass

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir machen wieder mit bei dem Projekt „SpoSpiTo-Bewegungs-Pass 2024“.

Ziel dieses Projektes ist es, zum einen die Kinder zur Bewegung an der frischen Luft zu animieren und zum anderen soll so die Verkehrssituation vor Grundschulen durch weniger „Elterntaxis“ entschärft werden.

Im Zeitraum zwischen dem 11.03.bis 03.05.2024 können die Kinder Unterschriften sammeln, wenn sie zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Wie funktioniert der SpoSpiTo-Pass?

Jedes Kind erhält Ende der Woche von der Klassenlehrerin einen **SpoSpiTo-Bewegungs-Pass**. Für jeden Tag innerhalb des Projektzeitraums (**11.03. – 03.05.2024**), an dem ein Kind den Weg (**Hin- und Rückweg**) zur Schule zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt hat (natürlich auch in Begleitung der Eltern), dürfen die Eltern eine **Unterschrift** in den Pass setzen. Auch der Fußweg zur Bushaltestelle und von der Bushaltestelle zur Schule zählt, wenn Ihr Kind mit dem Bus zur Schule fährt. Ist die Tabelle mit **20 Unterschriften** gefüllt, kann der SpoSpiTo-Bewegungs-Pass bei der Klassenlehrerin abgegeben werden. Wenn Sie als Eltern es wünschen, nimmt Ihr Kind mit der Abgabe des Passes an einer großen, deutschlandweiten Verlosung teil. Ausführliche Informationen zu dem Projekt finden Sie auf der Website: <https://www.spospi-to-bewegungspass.de/>



Warum haben wir uns dazu entschieden?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil das vermeintlich sicherer ist. Doch der Bring- und Holverkehr vor der Schule kann zu gefährlichen Verkehrssituationen führen. Das Projekt ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.

Worin liegt der Nutzen der Aktion?

Für Ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß, mit dem Tretroller oder dem Fahrrad zurückzulegen:

- Regelmäßige Bewegung stärkt die Abwehrkräfte, beugt Haltungsschwächen und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Der Weg zur Grundschule eignet sich bestens als tägliche Trainingseinheit.
- Durch die Bewegung an der frischen Luft werden die Kinder wacher und ausgeglichener, wodurch sie konzentrierter durch ihren Alltag gehen.
- Die Kinder lernen frühzeitig mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs umzugehen und gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – zuerst an der Hand der Eltern und später alleine oder mit Freundinnen und Freunden. Sie erkunden auf eigene Faust die Welt. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und fördert ihre Eigenverantwortung.

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird. Der morgendliche Stress endet an der eigenen Haustür und Sie sparen sich die Zeit für das Bringen und Holen. Wer will, darf sein Kind aber natürlich zur Schule begleiten.

Und nicht zuletzt leisten wir mit dem Projekt einen Beitrag zum Klimaschutz und damit auch für die Zukunft unserer Kinder. Jeder Weg, der zu Fuß, mit dem Tretroller oder mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.

Wir freuen uns, wenn Sie unser Anliegen und somit die Förderung der Bewegungsfreude und die Sicherheit auf dem Schulweg für die Kinder unterstützen.

Herzliche Grüße,

B. Markis-Paß

Schulleiterin

M. Fabry

-stellv. Schulleiterin-

